

Martin Rivoir

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Martin Rivoir, MdL Söflinger Str. 145 89077 Ulm

Herrn
Minister Thomas Strobl
Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration
Baden-Württemberg
Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart

Vorsitzender des Ausschusses für
Finanzen
Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Kulturpolitischer Sprecher

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063 - 751
Telefax (0711) 2063 - 710

Bürgerbüro:
Söflinger Str. 145
89077 Ulm
Telefon (0731) 3989700
Telefax (0711) 206314751

Martin.Rivoir@spd.landtag-bw.de
www.rivoir.eu

Aktivitäten von Rechtsextremen in Ulm

14. Juni 2022

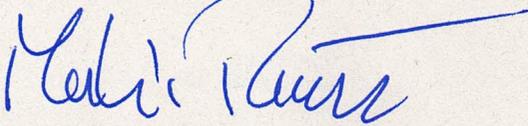
Sehr geehrter Herr Minister,

angesichts der nicht abreißen lassen Aktionen rechtsextremer Gruppen in Ulm mit deutlichen Radikalisierungstendenzen ist die Gefährdungslage für unsere freiheitliche Gesellschaft nach allen Berichten in der Lokalpresse und den sozialen Medien sehr ernst. Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen im Zusammenhang mit rechtsradikalen Aktivitäten in Ulm:

1. Welche Aktivitäten der sog. Identitären Bewegung in den letzten zwei Jahren sind der Landesregierung bekannt?
2. Welche Aktivitäten der sog. Neue Stärke Partei (NSP) und der Kleinstpartei „Der III. Weg“ in Ulm sind der Landesregierung ihr bekannt?
3. Welche Erkenntnisse über die Anzahl und die regionale Herkunft der aktiven Personen und des Umfelds der drei Gruppierungen sind der Landesregierung bekannt?
4. Ist der Landesregierung bekannt, ob es einen von einer der drei genannten Gruppierungen angemieteten Versammlungsort, Vereinsheim bzw. Geschäftsstelle in Ulm gibt oder gab?
5. Welche Verbindungen der drei genannten Gruppierungen zur AfD sind der Landesregierung bekannt?

6. Sind der Landesregierung Aktionen von Rechtsextremen im Zusammenhang mit dem ersten Jahrestag des Anschlags auf die Ulmer Synagoge bekannt?
7. Wie beurteilt der Landesregierung die Aktivitäten der Rechtsextremen in Ulm und welche Maßnahmen ergreift sie, um diese gegen unseren demokratischen Rechtsstaat gerichteten Aktivitäten in Zukunft zu unterbinden?

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rivoir MdL